

Neuer Geh- und Radweg

Fuldata: Radweg R 1 wird Ende Dezember freigegeben

03.12.2020 - 17:00



Auch die neue Slipanlage ist schon fertig: Simon Manthey (von links), Bauleiter der Firma Rohde, Martin Knopp, Leiter Fachbereich Tiefbau in Fuldatal, sowie Georg Grodde, Geschäftsführer des Ingenieur-Büros Hesse und Partner, begutachten die Baustelle. Der Radweg im Hintergrund wurde am Freitag fertig asphaltiert.

© Amira El Ahl

Monatelang waren die Mündener Straße in Wilhelmshausen und der angrenzende Uferbereich eine große Baustelle. Jetzt sind die großen Bagger weg, auf der Bundesstraße rollt wieder der Verkehr und auch der Uferpromenade ist bereits anzusehen, dass sie ein touristischer Anziehungspunkt werden wird.

Fuldatal - Der Radweg R 1 wurde in der vergangenen Woche bereits asphaltiert. In dieser Woche wird er noch geschliffen, damit er statt Schwarz in einem hellen Beige strahlt und sich so besser an die angrenzenden Steine und Treppenanlagen anpasst. Am 18. Dezember soll der kombinierte Geh- und Radweg, der nun zwischen drei und vier Meter breit ist, eröffnet werden. „Da sich Fußgänger und Radfahrer den Weg teilen, haben wir versucht, ihn so breit wie möglich zu machen, um allen ihre Bewegungsfläche zu geben“, erklärt Georg Grodde, Geschäftsführer des ausführenden Ingenieur-Büros Hesse und Partner. Aufgrund des Baumbestands sei es aber nicht an allen Stellen möglich gewesen, bis auf vier Meter auszubauen. „Möglichst alle Bäume sollten erhalten bleiben“, erklärt Grodde.

Entlang des Radwegs finden Spaziergänger und Radfahrer nun Verweilplätze, die zwischen April und Juni mit Bänken, Tischen, Spielgeräten und Radständen ausgestattet werden. Auch ein Boule-Platz ist geplant und verschiedene Fitnessgeräte für Senioren und Kinder sollen auf den Flächen aufgestellt werden. Auch fest installierte Liegestühle wird es geben. Die Ufertreppenanlage hinter dem Mühlbach ist bereits fertig, ebenso wie die Slipanlage am Ortseingang auf Höhe des Uni-Bootshauses. Die Beleuchtung wurde laut Martin Knopp, Fachbereichsleiter Tiefbau der Gemeinde Fuldatal, komplett mit LED-Leuchten erneuert, die nun auch auf dem neuen Teilstück des Radwegs hinter dem Unibootshaus aufgestellt wurden.

Seit März wurde in Wilhelmshausen gebaut, oft zum Unmut der Anwohner und der Pendler, die große Umwege in Kauf nehmen mussten. „Wir bauen den ganzen Ort um, das ist nicht immer einfach“, sagt Knopp. Doch nun sind die Straße, die Gehwege, die Bushaltestellen und auch der Radweg so gut wie fertig. Nur der neue Parkplatz vor der Marienbasilika wird erst im kommenden Jahr gebaut.

Die Gemeinde hat in den vergangenen Monaten 730 Meter Wasserleitung verlegt und 150 Meter Kanal erneuert. Die Straße wurde in der kompletten Ortsdurchfahrt auf etwa 800 Metern durch den Bund, vertreten durch Hessen Mobil, ausgebaut.

Insgesamt hat der Bau laut der Gemeinde rund 7 Millionen Euro gekostet. Doch die Kommune muss das Geld nicht alleine aufbringen, sondern profitiert von mehreren Fördertöpfen. Der Bund ist zudem alleine für die Fahrbahnerneuerung zuständig und hat auch den Geh- und Radweg mitfinanziert. Zudem gab es noch eine Finanzspritze vom Land für den Ausbau über 600 000 Euro.

Knopp und Grodde finden, dass sich der Aufwand der vergangenen Monate gelohnt hat. „Wir sind alle glücklich“, sagen sie. Wenn die Spielgeräte und Liegestühle im Juni dann endlich stehen, hoffen sie, dass die Fuldaler-Riviera zu einem touristischen Magnet wird. (Amira El Ahl)



Autor



Amira Sayed El Ahl

Jahrgang 1976. Bei der HNA von 2002 bis Ende 2005. Von 2006 bis 2008 Auslandskorrespondentin des SPIEGEL in Kairo. Von 2008 bis 2016 freie Korrespondentin in Kairo. Seit Juni 2017 Redakteurin in der Lokalredaktion Kreis Kassel. Als Kasselerin glücklich, zurück in der nordhessischen Heimat zu sein.

aea@hna.de

 Twitter

Schlagworte zu diesem Artikel

Fuldatal

Weser

Radfahren

Das könnte Sie auch interessieren

Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

Kommentare

Hinweise zum Kommentieren:

Auf HNA.de können Sie Ihre Meinung zu einem Artikel äußern. Im Interesse aller Nutzer behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Halten Sie sich beim Kommentieren bitte an unsere Richtlinien: Bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge.

Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht. Bitte halten Sie sich bei Ihren Beiträgen an das Thema des Artikels. Lesen Sie [hier unsere kompletten Nutzungsbedingungen](#).